

II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Bärenfels

Revier 09 Grillenburg

- 1. Biotope und LRT
- 2. Biotopverbund
- 3. Artenschutz und Habitats

Name des Projektes:

2.17. Fließgewässer- und Teichgestaltung im Seerental

Ziel der Maßnahme:

Pflege und Entwicklung der Gewässer im Seerental

Projektbeginn: 2015

Geplante Laufzeit: bis 2030

Projektpartner: eventuell Lehrausbildung

Ausgangssituation

Im Revier Grillenburg erstrecken vor allem Nadelholzbestände entlang des Seerenbaches. Neben der gemeinen Fichte sind Bestände mit der gemeinen Kiefer in Form von Reinbeständen zu finden. Lediglich an einem kurzen Abschnitt des Seerenbaches, auf einer Fläche von 0,2 ha, dominiert die Erle.

Teile des Gebietes sind in Form eines Waldbiotopes als Erlen-Eschen-Quellwald kartiert. Ideal wären entlang des Bachsaumes hohe Anteile an Schwarz-Erle, Bergahorn, Bergulme und gemeiner Esche die zu einem natürlichen Bachlauf und zu einer Stabilisierung des Ufers beitragen.

Arbeitsschritte

Ziel ist es naturnahe Wälder entlang des Seerenbaches zu etablieren und abgängige Baumarten wie die Bergulme in Pflanzung, sowie die gemeine Esche in Form von Naturverjüngung zu berücksichtigen.

Das Vorhaben erstreckt sich über 15 Jahre und ist ein Prozess der in regulären Hiebsmaßnahmen realisiert wird. Dabei werden Teile der Nadelholzdominierenden Bestände entlang des Baches durch Baumarten wie Schwarz-Erle, Bergahorn, Weißtanne und Bergulme ersetzt. Die Baumarten werden nach Durchführung von Saumhieben etabliert. Die Hiebszüge orientieren sich dabei an einer räumlichen Ordnung, die umliegende Bestände nicht gefährdet.

Durch Naturverjüngung bereits etablierte Laubhölzer wie Esche und Birke werden bewusst belassen. Diese tragen ebenfalls zu einer mehrschichtigen Bestandesstruktur und einem steigenden Arteninventar bei.

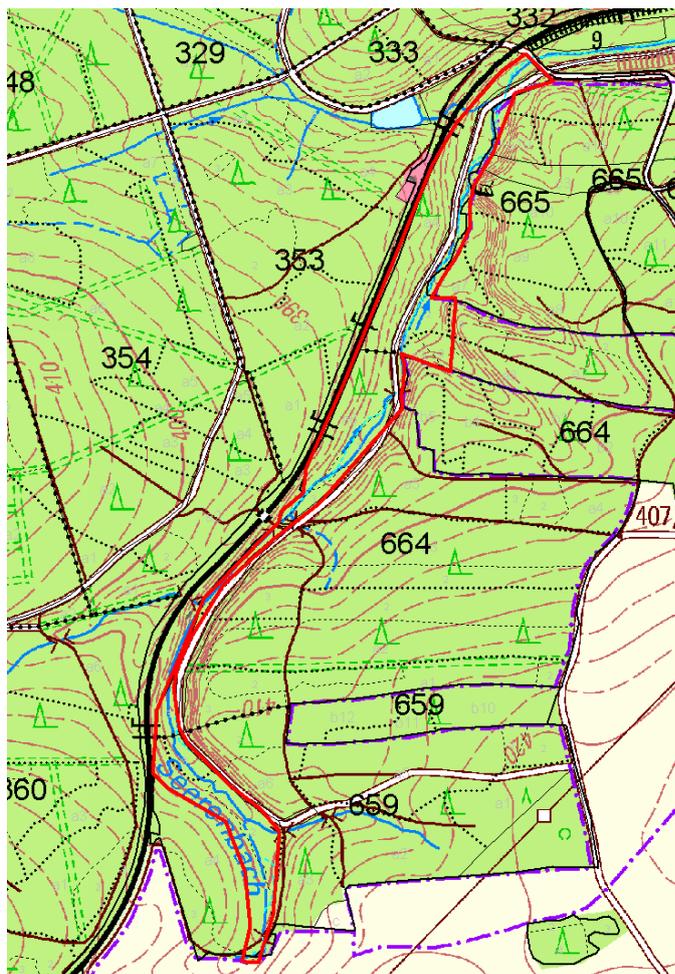


Abbildung 36: Teil des Seerenbaches des Revieres Grillenburg nördlich von Klingenberg (Staatsbetrieb Sachsenforst, o.J.)